

KKGEO-Fachgruppe ESRI/IGArc

Protokoll

Protokoll Nr. 1. Sitzung 2013
Datum 20. Juni 2013, Donnerstag
Schwerpunktthema
Vorsitz Vincent Antille (VS)
Ort Freiburg
Verteiler TeilnehmerInnen der Sitzung

TeilnehmerInnen

	Name	Vorname	Kanton	Stadt	Firma
1	Antille	Vincent	VS		
2	Di Vittorio	Fabrizio	TI		
3	Meier	Armin	AG		
4	Hamel	Fabien	FR		
5	Boller	Michael	TG		
6	Arnold	Urs		BE	
7	Häberlin	Fritz		SG	
8	Schlosser	Roman	GR		
9	Trauffer	Matthias	ZH		
10	Andersson	Georg		ZH	
11	Brünisholz	Michael	BE		
12	Droz	Marcel	BE		
13	Brenk	Christian	SG		
14	Lambelet	Sophie	AG		
15	Thalmann	Jonas	LU		
16	Grandgirard	Vincent	FR		
17	Wüthrich	Markus			GEOCOM
18	Staub	Barbara			GEOCOM
19	Zehnder	Stephan			ESRI
20	Forster	Martina			ESRI

Traktanden

1 Einleitung (V. Antille)

Begrüssung

Dank an Gastgeber und Referenten

Kurze Einführung

- Vorstellung der Traktandenliste
- Organisation und Mittagessen

Dieses Jahr sind die Städte auch bei der IgArc dabei.

2 Migration Desktop und Server 10.1 (F. Hamel)

Die Migration vom Desktop und Server auf die Version 10.1 SP1 wurde präsentiert. Es gibt Probleme bei der Performance vor allem mit Rasterdaten. Die Migration der Desktops ist leichter als früher. Die Migration von ArcGIS Server ist komplex und muss zuerst gut getestet werden. Alle DB-Verbindungen und Caches müssen neu berechnet werden. Laut Aussage von Christian Brenk gibt es auch Probleme mit der Migration der ArcSDE-DB. Vor allem bei den Spatial Indexen muss man aufpassen.

3 Arbeitsprozess Basisplan (ESRI Schweiz)

Zuerst wurde das Konzept vorgestellt und erklärt, welche Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern realisiert. Es wurde eine Demo gemacht mit 3 Gemeinden. Es gibt einen ersten Schritt um die Daten in die GeoDB zu integrieren. Dies kann man mit FME (Workbench für das Bundesmodell wird zur Verfügung gestellt) machen oder mit einer anderen Software. Die Lösung beginnt mit der abgefüllten GeoDB. Es wird zuerst ein Prozess ausgeführt um die „Representations“ abzufüllen. In einem zweiten Prozess kann man die Daten noch weiterverarbeiten (z.B. Strassen sollen ineinander übergehen). Für diese Schritte benötigt man die Carto Tools von ESRI. Es werden spezielle Preise angeboten für die CartoTools. Um diesen Arbeitsprozess zu implementieren wird eine Unterstützung in Form von 2 Tagen angeboten.

4 Transformationstool LV03 -> LV95 (Geocom AG)

Im ersten Teil wurde die Frage thematisiert, wozu man überhaupt ein neues Koordinatensystem braucht und welche Bereiche von dieser Änderung betroffen sind. Das Programm wurde in einer Demo gezeigt. Die Daten

werden direkt in der Datenbank geändert und die Transformation kann auch wieder rückgängig gemacht werden. Es gibt auch die Möglichkeit Attribute mit Koordinaten anzupassen. Im letzten Teil gab es einen Erfahrungsbericht von einem Ingenieurbüro von BL. Bei dem Erfahrungsbericht sieht man, dass vor allem die Vorbereitung, Organisation und Kommunikation zentral sind. Der Arbeitsaufwand für die Transformation ist eher minim.

5 Divers (V. Antille)

Es gab keine konkreten Fragen zu speziellen Themen. Die Rückmeldungen der Städte waren sehr positiv. Der Umfang der Sitzung entsprach den Erwartungen.

Die nächste Sitzung wird Oktober / November 2013 stattfinden. Das genaue Datum wird später mitgeteilt.

Das Schwerpunkt-Thema der nächsten Sitzung ist noch nicht entschieden. Fabien Hamel hat schon mal das Thema der „Sicherheit von Webservices auf dem Internet“ erwähnt. Ihr könnt euch überlegen und mir melden, welche Themen euch interessieren würden und wer Interesse hat, eine Präsentation zu machen.

Pendenzliste

Nr.	Beschreibung	Verantwortlich	Datum

Beilagen / Links

Vorträge (3 PDF-Files)

Liste Frage Antwort zum Basisplan

Anwesenheitsmanagement

Organisation	Anwesenheit
AG	X
BE	X
BL	-
BS	-

CH	-
FR	X
GR	X
LU	X
SG	X
TG	X
TI	X
VS	X
ZH	X
Stadt Bern	X
Stadt St. Gallen	X
Stadt Zürich	X

x = teilgenommen
 - = nicht teilgenommen